Reisegelegenheiten.

auf der Linie **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Nordlinie **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.

Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber

1,300,000 Passagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung. Billige Preise.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen. ☜

Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasalleстr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Cajüte nur $45.00.

Baltische Linie

Neue Linie der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges.** zwischen New York und

STETTIN,

auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in **Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.**

Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.

——Billige Preise.——

Man wende sich an:

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasalleстr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Zwischendeck nur $20.50. Durch nach Berlin, $21.30.

NORD DEUTSCHER LLOYD

BREMEN UND **NEW-YORK!**

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereise in neun Tagen zwischen **Bremen und New York.**

Die berühmten Schnelldampfer **Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Eider, Werra, Fulda, Elbe,** **Sonnabends und Mittwochs von Bremen,** **Sonnabends und Mittwochs von New York.**

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von **Bremen** aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

1,750,000

Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an

Oelrichs & Co.,

No. 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue

Agenten für Scranton.

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaf von New York.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants Feuer Versicherungs Comp.

von Newark, N. J.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fischer's

Familien-Store,

515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

Charles Fischer.

Mr. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

117 Franklin Av.,

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Adolph Koch,

deutscher

Schön-Färber,

308 Penn Avenue,

gegenüber dem alten Günster Wohnhause.

Eine 30jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

Chas. D. Neuffer,

528 Lackawanna Avenue 528

Neueste Moden und große Auswahl in **Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel** und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben, Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,

Herren-Schneider,

439 Penn Avenue, in Frank Robling's Lederhandlung.

empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office: 429 Lackaw. Ave., Th. Lange's neues Gebäude. 49

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Manuuhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman**

195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,

Praktischer Uhrmacher,

319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Zu verkaufen:

Ein feines Eigenthum an Sanderson Avenue, nahe dem Nord Park, in Green Ridge. Nähere Auskunft geben Günster & Welles, über der dritten National Bank.

Zu verkaufen:

Eine Farm von 50 Acker Land in Jefferson Township, mit Haus, Scheune etc. Ich verkaufe das Land um $300 billiger, als es mich kostet. Zu erfragen bei Franz Rauschmayer, Mount Cobb.

Zu verkaufen:

Haus und zwei Lots zu verkaufen. Wegen des Näherrn wende man sich nach No. 816 Maple Straße.

Amme verlangt.

Eine, welche gewöhnt ist, die Aufsicht über Kinder zu führen und eine gute Näherin ist. Nachzufragen bei Frau H. M. Boies, 530 Clay Avenue.

Aufforderung.

Wer dem verstorbenen Wm. Scholl, jr., schuldet, soll sofort Zahlung leisten, und wer Forderungen gegen ihn hat, möge sie einreichen an

13,3 Wm. Scholl, jr., 316 Birch Straße.

Fünf Aktien

aus dem Bauverein der Südseite zu verkaufen. Näheres in dieser Office.

Dienstmädchen verlangt.

Eines, das die gewöhnliche Hausarbeit einer Familie besorgen kann. Näheres bei John Lutz, 225 Penn Avenue.

Zu verkaufen.

Ein ausgezeichnetes Eigenthum auf der Südseite, für Geschäft oder Wohnung passend. Näheres bei Dr. Kolb, 534 Adams Avenue.

Stadt und County.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Unübertroffen in der Welt—das weiße Sponge Mehl.

Wer zieht?—Auswärtige oder hiesige Unterschreiber des „Wochenblatt", welche am 1. April ihre Wohnung verändern, sollen uns zeitig davon benachrichtigen, damit die Zusendung der Zeitung ohne Unterbrechung erfolgt.

— Vergeßt nicht, daß der am Samstag hier konzertirende Wesleyan Glee Club der beste von allen Universitäten ist. Liebhaber des Gesanges sollten diesen Club hören.

— Die Feuerleute hielten am Montag Abend eine Convention in Dürr's Halle und nominirten Charles M. Ziegelmann und Louis Schön als Kandidaten für Feuerchef. Auch wurden für den 1., 2. und 3. Distrikt Engineere nominirt. Die Herren hätten sich die Mühe sparen können, denn wenn die Nominationen des Mayors nicht Stich halten, so wird das Resultat jedenfalls ein anderes, als das obige.

— Weichel & Göbel (Lackawanna Eis Companie) werden mit Beginn der nächsten Woche ihre Runde machen. Bestellungen für Eis können auch in dieser Office hinterlassen werden.

— Richter Hand bewilligte am Samstag dem P. F. Tierney, von der 17. Ward dahier, und dem Andrew Gavin und John H. Sullivan von Jermyn Lizenzen.

— Jakob Reed & Sohn von Philadelphia haben die Bestellung für die 24 Sommer-Anzüge der hiesigen Polizei erhalten.

— Der Grund über dem alten Luftschacht an der Ecke von Mulberry Straße und Monroe Avenue hat sich am Samstag abermals gesenkt und zwar zum dritten Male in zwei Monaten. Man befürchtet, daß wenn der Frost aus dem Grunde geht, dort noch weitere Senkungen stattfinden.

— Am Mittwoch Morgen ward in die „Free Preß" Office ein Einbruch gemacht. Der Dieb soll einen leeren Kleistertopf, einige rostige Stahlfedern und mehrere Cigarrenstümmel erobert haben.

— Gouv. Beaver hat Freitag, den 27. April, als „Arbor-Tag" festgesetzt. Der Gouvernör verweist in einer längeren Proklamation auf den Nutzen des Anpflanzens von Bäumen, und es wäre wünschenswerth, wenn das Volk des Staates den Empfehlungen des Gouvernörs folgen würde.

☞ Etwas für Wirthe: Cent in Gallonenfäßchen, marinirte Häringe, Ochsenmaulsalad in Kübeln, Catsup in kleinen Fäßchen, Lamunzungen, Sardinen in Fäßchen oder Blechbüchsen, Caviar, etc. Schweizerkäse eine Spezialität. F. J. Widmayer.

— Es würde die Lehigh Valley Eisenbahn Co. $800,000 kosten, um eine Zweigbahn von Fairview nach Scranton zu bauen.

— Der Zeitungs- und Cigarrenstand des Hrn. Fritz Becker, nahe der Washington Halle Ecke, gerieth am Sonntag Abend um halb 6 Uhr in Brand. Becker holte einen Eimer Wasser in der Nachbarschaft und als er einen zweiten Eimer brachte, schlugen ihm bereits die Flammen in's Gesicht und er mußte von den Umstehenden zurückgehalten werden, sonst hätte er schlimme Brandwunden davongetragen. Becker's gesammter Vorrath ist zerstört und wahrscheinlich nicht versichert. Die Feuerwehr räumte im Uebrigen mit dem Feuer auf, doch mußte die Bude erst zusammengehackt werden.

— George Glooser starb hier letzte Woche und ließ seine Familie in größter Armuth zurück.

— George Millham wurde am 20. Febr. von Karren überfahren, während er von der Arbeit heimkehrte. Er erlitt einen Schädelbruch und starb am Freitag im Hospital. Er war erst 14 Jahre alt.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

— John C. Kelly wird die Wirthschaft der Wittwe Dreher in Pine Brook übernehmen.

— Der in den Cliff Werken beschäftigte, 22 Jahre alte William Gottberg erhielt am Mittwoch eine schlimme Fußverletzung, indem ihm eine Rahme darauf fiel.

Die Großgeschworenen beendeten am Samstag ihre Arbeit und man kann sich denken, mit welchem Interesse man dem Bericht entgegen sah. Fünf wohlbekannte Scrantoner (P. F. Ryan, Thomas C. Melvin, Frank J. Johnson, Dr. John O'Malley und Thomas H. Brown) wurden von den Geschworenen angeklagt, bei der Wahl am 15. Februar 1887 die Wahlbehörde der 12. Ward bestochen, den Wahlbericht geändert und die abgegebenen Tickets, Verzeichniß der Wähler und die Zahlenliste zerstört zu haben. Polizeichef Wade fungirte in diesen Fällen als Kläger.

— Es sollte die Hauptaufgabe eines jeden Menschen sein, sich bei guter Gesundheit zu erhalten. St. Jakobs Oel ist ein unfehlbares Mittel gegen alle äußeren Schmerzen.

— Der hiesige „Republican" hat über $20,000 werth Maschinen bestellt, die mit dem neuen Hause fertig werden. Unter diesen ist eine Hoe Presse, welche 20,000 Zeitungen in der Stunde druckt und falzt.

— Eine ganze Menge Namen werden für die republikanische Congreßnomination im Spätjahre genannt: Mayor Ripple, Wm. Connell, Col. Boies, Col. J. A. Price, Hon. L. A. Watres, Richter Knapp, Hon. J. A. Scranton.

— Am Freitag Morgen brach in dem oberen Stockwerk des Hauses No. 311 Oakford Alley, nahe Linden, ein Feuer aus, das zum Glück gleich Anfangs entdeckt wurde, sonst hätte bei dem stark wehenden Winde und dem brennbaren Material in der Nachbarschaft eine große Feuersbrunst entstehen können. Die nahe Crystal Schlauch Co. zuerst und dann die Nay Aug, Phönix und Leiter Companien trafen rasch ein und bekämpften das Feuer mit Macht. Das Haus wurde mehr durch Wasser als Feuer beschädigt. Herr John Boshart bewohnte das obere Stockwerk und da weder er noch Familie daheim, auch kein Feuer in dem Zimmer war, so muß dasselbe im Rauchfange entstanden sein. Boshart's Verlust ist durch eine Versicherung von $500 gedeckt. Der im unteren Stockwerke wohnende Hausirer Kabatchnick rettete fast all seine Sachen, was ein Glück war, denn er hatte keine Versicherung. Das Haus war Eigenthum von Jakob Cohen.

(Herr Boshart sagt uns nachträglich, daß er an demselben Tage seine Frau von Pittston erwartet habe und ein Feuer anmachte.)

— Nach dem Gesetz ist der Umziehtag heuer am nächsten Samstag, den 31. März, da der erste April auf Sonntag fällt.

— Michael Lowleß wurde am Freitag beim Koppeln von Karren in der hiesigen Yard der D. L. & W. Co. furchtbar zerquetscht und fiel besinnungslos auf die Schienen. Man hob ihn auf und trug ihn nach seinem Kosthause, wo er unter furchtbaren Schmerzen Nachts 11 Uhr verschied. Er war unverheirathet und stammte von Tobyhanna, wohin man seine Leiche brachte.

— Mayor Ripple hat der Hyde Park freien Bibliothek die ersten neunzehn Bände von „Harper's Weekly" zum Geschenk gemacht.

— Der auf der Farm von Joseph Griffith, nahe dieser Stadt, arbeitende deutsche Knecht Anton Kern wurde am Mittwoch von einer Wildkatze angegriffen, die seine Kleider zerriß und ihm das Gesicht zerkratzte. Doch ward der tapfere Deutsche des Thieres Meister.

— Laut einem Rescript von Rom dürfen die Katholiken am Grünen Donnerstag Fleisch essen.

— Der alte Stadtrath endet diese Woche und allem Anscheine nach ist der neue bei weitem nicht so gut.

— Die „Times" wird am 1. April nach dem Bushnell Gebäude, Ecke von Centrestraße und Oakford Alley, umziehen.

— Armensteuer-Collektor Charles Neuls läßt jetzt rückständige Steuerzahler für 1887 verklagen. Wer sofort zahlt, spart Kosten.

☞ Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu Engrospreisen. Gebrüder Goldsmith, 304 Lackawanna Avenue.

— In Jefferson Township verehlichte am 8. März Herr Pfr. H. A. Smith den Gottlieb Beith von Scranton mit Hannah Zeiler von Jefferson.

— An dem Asphaltpflaster vor der Franklin Terrace, an Franklinstraße, befinden sich große Risse.

— Am nächsten Montag Abend, dem Ostermontage, ist also die Vorstellung der Newark deutschen Theater-Gesellschaft, und wir wollen hoffen, daß recht Viele sich den Genuß gönnen, den „Bibliothekar" von tüchtigen Schauspielern durchgeführt zu sehen. Die früher für die Vorstellung verkauften Tickets sind selbstverständlich gültig. Alle Tickets können vom Freitag an in Hulbert's Musikstore gegen Nachzahlung von 25 Cents reservirt werden. Wird diese erste Vorstellung gut besucht, so wird der Liederkranz es als eine Ermuthigung betrachten, den Deutschen Scranton's noch öfter solche Unterhaltungen zu bieten.

— Herr Jakob Sonntag hat bekanntlich auch wieder eine Lizens erhalten und wird seine Wirthschaft am nächsten Montag (Ostermontag) mit einem famosen freien Lunche eröffnen, wozu er alle Freunde höflichst einladet.

— Der Wesleyan University Glee Club wird hier am nächsten Samstag Abend seine Melodien ertönen lassen. Den Jungens geht ein guter Ruf voraus und sie verdienen ein volles Haus.

— Die Lackawanna Odd Fellows Loge wird mit ihrer Fair einen Reinertrag von etwa $1500 erzielt haben.

— Chester Swartz hat seine Lizens für das Valley Haus in Moscow erhalten und das Eigenthum ist seitdem in den Besitz von Davis Allen übergegangen.

— Herr Dr. L. Weblau wird am nächsten Montag Scranton für längere Zeit verlassen, um sich als Spezialist für verschiedene Krankheiten auszubilden. Wir bedauern seinen Abgang und hoffen ihn bald wieder in unserer Mitte zu sehen.

☞ Trayer-Putzwaaren, Shawls, Handschuhe, etc., eine Spezialität in Brown's Bee Hive.

— Die Schulbehörde hielt am Montag Abend trotz des schlechten Wetters eine Sitzung. Das Lehrer Comite empfahl die Anstellung von Prof. Derman als musikalischer Direktor der graduirenden Klasse. Genehmigt.—Das Bau Comite befürwortete die Veränderung, Heizung und Bau eines Zusatzes zu Schule No. 12 für die Summe von $2600. Nach längerer Debatte passirte der Antrag, und der Contrakt zur Heizung des Gebäudes wurde an Smead, Wills & Co. vergeben.—Miller's Antrag passirte, daß der Anwalt der Behörde in Erfahrung bringen soll, wie viel Strafgelder vom Mayor und den Aldermännern der Schulbehörde gehören. — Der Bäumepflanzungstag soll entsprechend gefeiert werden.

— Die Ver. St. Revenue Office ist nach dem zweiten Stockwerke von Kann's Druckerei verlegt worden.

— In den Cliff Werken sollen zehn große Culmbrennende Lokomotiven für die D. L. & W. Co. gebaut werden.

— Die Großgeschworenen ließen am Samstag den County Commissären Anerkennung widerfahren für die ausgezeichnete Verwaltung der County Angelegenheiten.

— Ver. St. Marschall Barring fing vorige Woche in Great Bend den John Moran, James Kelly und Frank Dempsey ein, welche im Dezember 1887 das Postamt in Jermyn beraubt hatten. Natürlich blüht den Kerlen das Zuchthaus.

☞ Koffer, Handtaschen, Schirme und Spazierstöcke billig in Brown's Bee Hive.

☞ Das vollständigste Assortement von Kinderkleidern in Brown's Bee Hive.

— Die Pflasterungs-Verordnung, welche so viel Staub aufwirbelte, wird dem neuen Stadtrath überlassen bleiben.

— In den Stahlmühlen dahier war am Samstag Zahltag.

— Folgende deutschländische Briefe haben keine nähere Adresse: Frau Mathias Thees (Morbach); Frau Weber Richter, geb. Schölzke (Sorau); Karl Gottlieb Milbrandt (Konitz), enthält jedenfalls militärische Papiere.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Liste deutscher Briefe.

F. H. H. Belitz,	Richard Boltde,
A. Fischer,	Joseph Greer,
Frau H. H. Huth,	Peter Harman
Annie Mier,	John Oftrander (2),
Lizzie Bitter,	K. von Bokkelm,

Fred. Winck.

Von Petersburg.

— Am letzten Donnerstag wurde Willie Koch, Sohn des Adam Koch, begraben. Er war 23 Jahre und 10 Monate alt und erlag einer Gehirnentzündung. Pfr. Weißkopf hielt die Leichenrede.

— Letzten Freitag wurde Frau Fuchs begraben. Sie war die Mutter des Edward Steindel und Schwiegermutter von Hermann Priem und Franz Heinen. Sie starb an Altersschwäche und der deutsche Methodistenprediger hielt die Leichenrede.

— Herr Pfr. Weißkopf konfirmirte letzten Sonntag sieben Kinder, — 4 Mädchen, 3 Knaben.

— Am Mittwoch Abend wurde Louis Long mit Julia Koch, Tochter von Adam Koch, durch Hrn. Pfr. Weißkopf getraut. Die Hochzeit wurde wegen dem Tode des Bruders der Braut ganz in der Stille begangen. Wir wünschen dem jungen Paare viel Glück in der Ehe.

— Am Freitag, den 23., feierte Frau John Fries ihren 52sten Geburtstag.

— Am Samstag feierte Frau Louis Maier ihren 30sten Geburtstag im Kreise ihrer Verwandeten und Freunde. Möge sie noch lange leben.

— Ein kleines Kind des Louis Wolf ist schwer krank. Auch ein Kind von Stadtrath Rudolph Bünzli war schwer krank am Nervenfieber, doch ist es wieder auf der Besserung und anscheinend aus aller Gefahr.

— Vor zwei Wochen feierte Wittwe Westhauser ihren 47sten Geburtstag, wobei sie durch Gesang und Musik beglückwünscht und manches werthvolle Geschenk ihr dargebracht wurde. Möge sie noch lange leben und noch einen Gefährten auf ihrer Pilgerfahrt finden, der ihr das Leben angenehm macht.

— Vorletzte Woche hatte der alte Fritz Teufel das Unglück, über die Stiege seines Hauses herunter zu fallen und dabei eine Rippe zu brechen. Er ist trotzdem munter und gedenkt noch eine Frau zu bekommen.

— Letzte Woche kaufte unser populärer Storekeeper hier ein schönes Gespann Pferde (Kastanienbraun) für $500.

— Willie Bambach leidet noch immer am Rheumatismus, so daß er manchen Tag das Bett nicht verlassen kann.

— Bei dem Blizzard vor zwei Wochen hatte John Christ, der Wächter an der Pennsylvania Kohlen Co. Sägemühle, das Unglück, bei seinem Rundgang um die Mühle in einen Schneehaufen zu gerathen, daß er bis an den Hals darin stack; und da es Nacht war und keine Hülfe zu finden, so mußte er selbst zurück zur Mühle gehen und eine Schaufel holen und sich mühsam aus dem Schnee schaufeln. (Wörtlich wahr und von ihm selbst erzählt.)

☞ Winterwaaren zum halben Preise in Brown's Bee Hive.

Neue Anzeigen.

Wegen der Schnee-Blokade konnte die Truppe am 14. März leider nicht erscheinen. Es ist ihr aber gelungen, den Ostermontag für Scranton zu reserviren und sollten die Fanatiker deutschen Theaters nicht versäumen, sich diesen schönen Genuß zu verschaffen.

Nach der Vorstellung:

Gemüthlicher Ball!

Oster-Montag, den 2. April 1888.

„Der Bibliothekar,"

Schwank in 4 Akten, von Meser.

Liederkranz-Musik Halle

Kassen-Oeffnung 7 Uhr—Anfang 8 Uhr Abends. Reserwirte Sitze, @ 75 Cents, sind vom Freitag, den 30. März, ab in Hulberts Musik Store zu haben. Tickets @ 50 Cents, verkaufen die Herren Geo. Wahl, A. Conrad, A. Zenke, L. J. Siedecker, Hen. J. Widmayer, A. Baumann, Moses Brown, u. s. w.

Die alten Tickets haben volle Gültigkeit.

J. A. Duckworth,

Architekt,

Office im Coal Exchange Gebäude,

Scranton, Pa.

Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

Oster-Montag-Ball,

abgehalten am

Montag, den 2. April 1888,

In Germania Halle.

Oster-Montag-Ball

— des —

Hyde Parker Männerchor,

In Farr's Skating Rink,

West Lackawanna Avenue,

Montag, 2. April, '88

Tickets, 25 Cents.

Große Eröffnung

— von —

Jakob Sonntag's Saloon,

418 S. Washington Ave.,

Am Montag, den 2. April,

— mit —

Feinem Freien Lausche.

Nach langer Pause darf ich nun wieder meine Freunde öffentlich einladen und thue dies zu meiner Eröffnung aus vollem Herzen.

Achtungsvoll,

Jakob Sonntag.

Administrators Anzeige.—Hinterlassenschaft der verst. Catharina Engel, letzthin von Scranton, Pa.

Den Unterzeichneten ist in der obigen Hinterlassenschaft vom Gericht Vollmacht ertheilt worden, und es sind Alle, welche der Hinterlassenschaft schulden, zur sofortigen Zahlung aufgefordert; und wer Forderungen hat, möge dieselben beglaubigt einreichen an

Louise Schäfer,

13,6 oder auch Peter Schäfer.

Abend-Unterhaltung,

veranstaltet von dem

Frauen-Vereine

der deutschen Presbyt. Kirche,

Am Montag, 23. April '88,

In der Germania Halle.

Zur Aufführung kommt:

Die Unglücklichen;

Lustspiel von A. v. Kotzebue

Abwechselnd mit:

Musikalischen Vorträgen,

Gesängen, u. s. w.

Zum Schluß:

Tanzkränzchen.

Tickets, 25 Cents, — bei allen Frauen zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet in Anbetracht des löblichen Zweckes achtungsvoll ein

Das Comite.

Heinrich Bonn,

Deutscher Uhrmacher,

410 Cedar Avenue,

hat eine schöne Auswahl von Wanduhren und Taschenuhren (Waltham, Elgin, Springfield und Hamden Fabrikat) in goldenen und silbernen Gehäusen, sowie feine Schweizer-Uhren, Geschmeide neuesten Musters, Uhrketten, goldene Ringe, Brillen u. s. w. Der allerniedrigste Preis ist festgesetzt bis zum 1. Mai.

Sehr gute 8 Tag Uhren von 3 bis 4 Dolls., 1 Tag Uhren billiger u. s. w.

Volle Garantie.

Heinrich Bonn.

Lackawanna Cash Grocery & Provision Store,

522 Lackawanna Avenue.

Zur Beachtung.

Wie schon früher bemerkt, habe ich nun im obigen Geschäftshause ein Cash Grocerie und Provision Geschäft eröffnet. Ich möchte daher das deutsche Publikum freundlichst bitten, die unterzeichnete Preisliste zu untersuchen, ob es sich für sie lohnt, ihre Einkäufe baar zu machen.

Bestes Patent Mehl	$ 5.10
Roller Patent	4 95
Rye Mehl	3 90
14 Pfd. granulated Zucker	1.00
16 " Extra C Weiß	1.00
18 " braun	1.00
Crackers	4½
5 Pfd. feine Zwieschgen	25
Rosinen	8, 10, 12
Bohnen	6
Grüne Erbsen	6
Gebrochene Erbsen	6
Linsen	8
3 Kannen Tomatoes	25
Guter Thee	19
Feiner Japan Thee	25, 35, 45
long Thee	20, 25, 35, 45
Feiner goldener Rio Kaffee	25
Guter Rio Kaffee	23
Gallone Cider Essig	14
7 Stangen feinste Seife	1 00
10 3 Pfd. Stangen, nicht gepackt	1.00
1 gute Schuhbürste	10
Gemischte Cakes	8
String Bohnen in Kannen	9
Eine Kanne Erbsen	9
Carolina Reis	6
Gerste	5
Käse	12, 14
Beste Butter	25
Clark & Snyder Tabak	38
Gail & Ax's	32
New Orleans Molasses	12
Feiner Bag-Molass	9
Stärke	4
Besen	15, 20, 25

Achtungsvoll

John Schröder.

Frau F. G. Diller,

339 Penn Avenue (Clark's Gebäude),

empfiehlt ihr

Capifferie-Wollwaaren- und Stickereien-Geschäft

hiermit der Damenwelt nach dem Publikum.

Häkel-, Strick- und Stickereien zu Geschenken passend werden auf Bestellung schnell und zufriedenstellend angefertigt.

Deutsche Strickgarne in allen Farben stets vorräthig.

Zenke's Hotel,

213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Die feinsten, selbst importirten Rheinweine. Liquöre und Cigarren. Ballentine's Ale und E. Robinson's Bier. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Feiner warmer Lunsch jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr, ebenso am Samstag Abend.

Indem ich die Verwaltung des obigen Hotels übernommen, lade ich freundlichst zum Besuche ein

A. Zenke.

Die neue und verbesserte Domestic Nähmaschine.

Die Beste und Billigste.

S. Jones,

322 Lackawanna Avenue, Scranton.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.

	Kapital.
1816. Liverpool & London & Globe,	$33,375,000
1783. Phönix, London,	1,400,000
1854. Hamburg-Bremen,	1,712,000
1710. Sun F. D., London,	1,263,000
1853. Girard, Philadelphia,	

und andere. Verluste pünktlich bezahlt.

W. J. Narraway, Agent.

Zimmer 11, Library Gebäude, Scranton.

Günster und Welles,

Advokaten und Rechts-Anwalte

Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

S. Y. Haupt,

Händler in

Fertigem Bauholz

Boden- und Seitenbrettern, Mouldings, Thüren, Sash, und Baumaterialien überhaupt.

421 N. 7. Straße, Scranton.

* Der „Republican" hat endlich in Erfahrung gebracht, daß der zwischen Wyoming und Washington Avenues liegende Theil von Sprucestraße der schmutzigste in der Stadt ist. Zur Schande unseres Straßendepartements muß es gesagt sein, daß die Straße schon anderthalb Jahre in diesem Zustande ist, und auch die jetzige Pflasterungsverordnung weiß nichts von diesem Block. Die elektrische Bahngesellschaft ließ ganz einfach den in ihrem Bahnbett übrigen Grund auf die Raub'sche Seite der Straße werfen und liegen; ob man dort fahren konnte oder nicht, daran kehrte sich die Bahngesellschaft nicht, denn die liberalen Stadtsolons hatten ihr die unbedingte Controlle über diese und andere Straßen gegeben und stahlen sogar den Bürgern und Steuerzahlern das Straßenpflaster und schenkten es der Companie. Die Herren sind äußerst liberal mit anderer Leute Gut und scheinen nicht für die Steuerzahler erwählt zu sein, sondern zum Nutzen und Frommen der Corporationen, an welche ein Privilegium nach dem anderen verschenkt wird, so daß die Stadt schließlich nicht mehr Herr in ihren Straßen ist.

Pennsylvanische Nachrichten.

— Die massenhafte Zurückweisung von Spirituosen-Lizensgesuchen in Hundington County, seitens der Richter McCarthy und Forman, war eine große Entäuschung für die ganze trinkende Bevölkerung. Gestern machten eine Anzahl junge Männer ihrer Entrüstung dadurch Luft, daß sie die genannten Richter im Bilde an einem Telegraphenpfahl vor dem „Franklin Hause" aufhängten. An die Puppen wurden Placate beschimpfenden Inhalts geheftet.

— Der nahe Brooklyn, Susquehanna County, wohnhafte wohlhabende Farmer J. W. Kent beging am Mittwoch Selbstmord, indem er sich erhängte. In seiner Tasche fand man ein Testament, welches sein Vermögen der Della Webster von Moscow vermacht, mit welcher er Hochzeit machen wollte.

— Harry Steiner wollte am Mittwoch in der Lycoming Creek ein sich stauendes Baumstammfloß in Gang bringen, fiel dabei in das Wasser und ertrank.

— Die republikanische Congreß-Conferenz des fünfzehnten Distriktes, der aus den Counties Bradford, Susquehanna, Wyoming und Wayne besteht, hat einstimmig den Milton B. Wright von Susquehanna nominirt. Derselbe wird eine große Mehrheit erhalten.

— Die Scott Gießerei, eines der bedeutendsten Etablissements der Reading Eisenwerke, hat in Anbetracht der zahlreichen Aufträge, welche die Gesellschaft erhalten hat, einer Forderung ihrer Arbeiter nachgegeben. Letztere erhielten früher den gleichen Lohn für Nacht- und Tagarbeit. Sie verlangten für Nachtarbeit einen Zuschlag von 25 Prozent, was ihnen lange verweigert, aber endlich zugestanden wurde.

— Das neue Depot der Reading Railroad Company, im Mittelpunkte der Stadt Philadelphia, von welchem schon längere Zeit gemunkelt wurde, soll nächsten Sommer in Angriff genommen werden. Die Lage an der Zwölften und Market-Straße ist eine so günstige, wie sie dort gefunden werden kann, und der Zugang zu derselben soll, nach dem Vorbilde der Pennsylvania, mittelst einer auf festen Steinpfeilern errichteten Hochbahn bewerkstelligt werden. Die nöthigen Grundstücke sind fast sämmtlich angekauft. Das Unternehmen wird viel Geld kosten; aber die Reading Company muß es ausführen, wenn sie den Rang als Bahn erster Klasse neben der Pennsylvania behaupten will.

— In Girardville spielten die Kinder des Hrn. Simon Swoyer während der Abwesenheit des Vaters mit Streichhölzchen, wobei das Bettzeug in Brand gerieth. Das Feuer wurde rechtzeitig entdeckt, um noch mit einigen Eimern Wassers gelöscht werden zu können.

— Jakob Brunner, ein wohlbekannter Lancaster Bürger, starb dort in Folge allgemeiner Schwäche, 87 Jahre alt. Er und seine zwei Brüder Casper und Peter waren etliche 50 Jahre zurück die Erfinder der Wagenwinde (jackscrew.)

— Im Courthaus zu Allentown wurde dieser Tage eine Mortgage von der Ost-Penn Bahngesellschaft für $495,000 an die Pennsylvania Versicherungs- und Rentengesellschaft ausgestellt. Die Mortgage deckt 20 Seiten in seinem Druck.

— Henry Phillips, Tipstaff an der Delaware County Court, hat neulich $25,000 von seiner Schwester geerbt. Als Kind kam er von seinen Geschwistern und hatte nie wieder etwas von ihnen gehört. In ihrem Testament vermachte Frau Shane, seine Schwester, ihm ihr ganzes Vermögen, im Falle er noch lebe und gefunden werden könne. Phillips ließ sich finden.

— In Philadelphia ist nun auch eine Leichenverbrennungs-Anstalt erbaut worden, deren Einweihung nächsten Monat stattfinden.

— Der verstorbene Readinger Wirth Michael Rästetter wird heute in Lancaster verbrannt.

— Gen. Badeau befand sich während des Bürgerkrieges, und längere Zeit nach demselben, viel in der Umgebung des Gen. Grant, welcher sich seiner als Privat-Sekretär bediente, da er (Badeau) gute Schulkenntnisse besitzt, und trefflich mit der Feder umzugehen weiß, was sich von Grant keineswegs sagen ließ. Als letzterer nun, um einen Theil seines verlorenen Vermögens wieder zu gewinnen, auf die Idee kam, seine Memoiren (Denkwürdigkeiten) zu schreiben und im Druck erscheinen zu lassen, lud er Gen. Badeau ein, ihm dabei behülflich zu sein, wozu sich dieser auch bereit finden ließ. Sein Beistand war für Grant um so werthvoller, als Badeau an einer eigenen Kriegsgeschichte gearbeitet hatte, von der Memoiren, namentlich Karten, Pläne 2c. für Grant's Werk verwendet werden konnte. Auch läßt sich annehmen, daß die schriftstellerische Arbeit an demselben fast ganz von Badeau herrührt. Grant versprach ihm dafür eine Vergütung von $10,000, falls der Verkauf des Buches einen angemessenen Ertrag abwerfe. Dies war ein höherm Grade, als erwartet, der Fall; die Wittwe Grant bezog mehrere hunderttausend Thaler aus dieser Quelle. Gleichwohl weigerte sie sich, Gen. Badeau die ihm vertragsmäßig zukommende Summe auszuzahlen. Er habe nicht so viel verdient, behauptet sie, und wolle ihm geben, was sie für recht halte. Gen. Badeau ist nun klagbar geworden, und wird ohne Zweifel den Prozeß gew